

II. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

ABSCHNITT 1: EINFÜHRUNG

Bezeichnung und internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) der Wertpapiere:

Das öffentliche Angebot umfasst bis zu 25.000 auf den Inhaber lautende, unbesicherte Schuldverschreibungen mit einem maximalen Gesamtnennbetrag von EUR 25.000.000,00 (ISIN: DE000A3H3JV5 / WKN: A3H 3JV) (die "Angebotenen Wertpapiere", die "Schuldverschreibungen" oder zusammen die "Anleihe").

Identität und Kontaktdaten der Emittentin, einschließlich Rechtsträgerkennung (LEI):

hep global GmbH, Römerstraße 3, 74363 Güglingen, Bundesrepublik Deutschland ("Deutschland"), Tel.: +49 7135 93446-0; Internetseite: <https://hep.global/> (die "Gesellschaft", die "Emittentin", "hep global" oder "wir", "uns" oder "unsere" und zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften die "hep global Gruppe"). Die LEI der Emittentin lautet 529900A7MBLXHDAP1T77.

Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die den Prospekt billigt:

Die Luxemburgischen Wertpapieraufsichtsbehörde (*Commission de Surveillance du Secteur Financier*, "CSSF"), 283, route d'Arlon, 1150 Luxemburg, Luxemburg (Tel.: +352 26 25 1 – 2601; Internetseite: www.cssf.lu; E-Mail: direction@cssf.lu) hat den vorliegenden Prospekt als zuständige Behörde gemäß Verordnung (EU) 2017/1129 gebilligt.

Datum der Billigung des EU-Wachstumsprospekts:

Dieser Prospekt wurde am 20. April 2021 gebilligt.

Warnungen:

Diese Zusammenfassung sollte als Einleitung zu diesem EU-Wachstumsprospekt verstanden werden. Der Anleger sollte sich bei jeder Entscheidung, in die Angebotenen Wertpapiere zu investieren, auf den EU-Wachstumsprospekt als Ganzes stützen und sich darüber bewusst sein, dass er das gesamte oder einen Teil des angelegten Kapitals verlieren könnte. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im EU-Wachstumsprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts zu tragen haben. Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des EU-Wachstumsprospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des EU-Wachstumsprospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

ABSCHNITT 2: BASISINFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN

Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?

Die Emittentin hat ihren satzungsmäßigen Sitz in der Römerstraße 3, 74363 Güglingen, Deutschland, und ist eine deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung ("GmbH"), die nach deutschem Recht gegründet wurde. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart, Deutschland, unter der HRB 737065 eingetragen. Die Geschäftsführung setzt sich aus Thorsten Eitle, Ingo Burkhardt, Thomas Tschirf, Dr. Alexander Zhou und Holger Pflieger zusammen.

Als Haupttätigkeit entwickelt und baut die hep global Gruppe Photovoltaikanlagen an verschiedenen Standorten in der Welt. Darüber hinaus konzipiert und verwaltet sie geschlossene Investmentfonds für institutionelle oder private Anleger. Dadurch bietet die hep global Gruppe institutionellen und privaten Anlegern die Möglichkeit, sich über Fonds an Photovoltaikprojekten zu beteiligen. Das Konzept der hep global Gruppe basiert auf dem Ansatz, den Kunden sämtliche Dienstleistungen über den Lebenszyklus eines Photovoltaikprojektes anzubieten, d.h. von der Early-Stage-Projektentwicklung über die Errichtung bis hin zur Betriebsführung.

An der Emittentin sind jeweils mit 33,3 % Christian Hamann, Thorsten Eitle und Thomas Kusterer unmittelbar beteiligt. Demnach bestehen keine Beherrschungsverhältnisse.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

Ausgewählte Informationen aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (HGB)

	01. Jan. 2020 – 30. Sept. 2020	01. Jan. 2019 – 30. Sept. 2019	01. Jan. 2019 – 31. Dez. 2019
	(in TEUR) (ungeprüft)		(in TEUR) (geprüft)
Umsatzerlöse	34.745	9.116	14.363
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.245	-112	958
Ergebnis nach Steuern / Konzernergebnis	554	-385	477
Jahresüberschuss	554	-385	470

Ausgewählte Informationen aus der Bilanz

	30. Sept. 2020	31. Dez. 2019
	(in TEUR) (ungeprüft)	
Bilanzsumme	21.071	18.283
Eigenkapital	1.020	425
Nettofinanzverbindlichkeiten (Verbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel; aus dem jeweiligen Abschluss abgeleitet)	19.651	15.732

Welche sind die zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind?

Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeiten Projektentwicklung, Bau und Betriebsführung

- Es bestehen Risiken hinsichtlich der Anzahl und Verfügbarkeit von Standorten, die für die Realisierung von Photovoltaikanlagen geeignet sind.
- Die hep global Gruppe ist dem Risiko der Fehleinschätzung von Bewertungsfaktoren für ihre Projekte ausgesetzt.
- Die Genehmigungen und Bebauungspläne für Erneuerbare-Energien-Projekte können angegriffen werden.
- Im Projektablauf können Störungen auftreten.
- Nachträgliche Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf bereits erteilte Genehmigungen für PV-Anlagen können zu Ertragseinbußen führen.

Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeiten Investmentfonds

- Im Zusammenhang mit dem Auflegen und dem Vertrieb von Fonds, könnten Gesellschaften der hep global Gruppe Schadenersatzansprüchen, einschließlich von Anlegern erhobenen Ansprüchen aus Prospekthaftung, Regressansprüchen von Vertriebspartnern und Ansprüchen aufgrund falscher Anlageberatung durch ihre Vertriebspartner, ausgesetzt sein.
- Die hep global Gruppe könnte nicht in der Lage sein, in Zukunft weitere Alternative Investmentfonds aufzulegen und zu verwalten.

Risiken in Bezug auf die operativen Geschäftstätigkeiten

- Es bestehen Risiken aus möglichen Interessenkonflikten
- Die Emittentin beschäftigt eine kleine Anzahl an Angestellten in Zentralbereichen und in Führungspositionen, die die Unternehmenstätigkeit verantworten. Schlüsselfunktionen zu ersetzen, könnte zukünftig eine Herausforderung für die hep global Gruppe darstellen.
- Wichtige Vertragspartner könnten aufgrund externer Einflüsse ausfallen.

Risiken in Bezug auf den Markt und die Branche

- Eine schwache Marktlage oder Veränderungen des allgemeinen Zinsniveaus könnte die Veräußerung von PV-Anlagen erschweren.
- Es bestehen Abhängigkeiten von bestehenden und künftigen regulatorischen Rahmenbedingungen und staatlich gesteuerten Fördermaßnahmen für die Erzeugung von Strom aus Photovoltaikanlagen.

ABSCHNITT 3: BASISINFORMATIONEN ÜBER DIE WERTPAPIERE

Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

Bei den Angebotenen Wertpapieren handelt es sich um 25.000 auf den Inhaber lautende, in Euro begebene Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 1.000,00 ("**Nennbetrag**") aus einer Anleihe mit einem Gesamtvolumen von bis zu EUR 25 Mio. Die Emission kann auch zu einem geringeren Betrag erfolgen, wenn keine Vollplatzierung erreicht werden kann. Der Ausgabebetrag beträgt 100 % des Nennbetrags. Die Schuldverschreibungen verbriefen das Recht auf halbjährliche Zahlung von Zinsen sowie bei Fälligkeit Rückzahlung des Nennbetrags. Die Schuldverschreibungen haben die International Securities Identification Number (ISIN) DE000A3H3JV5, eine Laufzeit von fünf Jahren und einen festen Zinssatz von 6,5 % p.a. ("**Zinssatz**"). Daneben kann es bei einer Verletzung gewisser Transparenzpflichten zu einer vorübergehenden Erhöhung des Zinssatzes kommen. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen für Schuldverschreibungen bestehen keine Einschränkungen der freien Handelbarkeit der Angebotenen Wertpapiere. Der Zinslauf für die Schuldverschreibungen beginnt am 18. Mai 2021 (einschließlich) und endet am 18. Mai 2026 (ausschließlich). Zinsen werden jeweils halbjährlich nachträglich am 18. November sowie am 18. Mai eines jeden Jahres gezahlt. Die Schuldverschreibungen werden am 18. Mai 2026 zu ihrem Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt, soweit sie nicht vorher zurückgezahlt oder zurückgekauft wurden. Die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen enthalten Regelungen gemäß dem Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen von 2009 (Schuldverschreibungsgesetz), wonach ein Mehrheitsbeschluss einer Versammlung der Schuldverschreibungsgläubiger für alle Anleihegläubiger bindend sein kann, auch für solche Anleihegläubiger, die ihr Stimmrecht nicht ausgeübt haben oder die gegen den Beschluss gestimmt haben.

Die Schuldverschreibungen begründen unmittelbare, unbedingte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen auf Grund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Schuldverschreibungen sollen an keinem geregelten Markt zugelassen werden. Die Emittentin plant, die Schuldverschreibungen voraussichtlich ab dem 18. Mai 2021 in den Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) einzubeziehen. Der Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse ist ein multilaterales Handelssystem (MTF) im Sinne der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente, jedoch kein regulierter Markt im Sinne der genannten Richtlinie.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

Risiken im Zusammenhang mit den Wertpapieren

- Im Insolvenzfall bei der Emittentin kann es aufgrund fehlender Besicherung bzw. Einlagensicherung oder der Stellung der Emittentin als Holding der Unternehmensgruppe zu einem Totalverlust bei den Anleihegläubigern kommen.
- Die Emittentin könnte bei einem Kontrollwechsel gemäß Anleihebedingungen, einer Kündigung durch die Anleihegläubiger oder am Laufzeitende nicht in der Lage sein, die Schuldverschreibungen zurückzuzahlen bzw. zu refinanzieren
- Ein Verzug der Einzahlungen aus dieser Schuldverschreibung könnte zu einer Verzögerung des geplanten Verwendungszwecks führen.

ABSCHNITT 4: BASISINFORMATIONEN ÜBER DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT VON WERTPAPIEREN

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Die Schuldverschreibungen sollen in einem erstmaligen öffentlichen Angebot in Deutschland, dem Großherzogtum Luxemburg ("**Luxemburg**") und der Republik Österreich ("**Österreich**") (das "**Öffentliche Angebot**") sowie Privatplatzierungen (wie nachfolgend definiert) durch die Quirin Privatbank AG, Kurfürstendamm 119, 10711 Berlin, Deutschland ("**Quirin**") an ausgewählte qualifizierte Anleger im Sinne des Art. 2 (e) Prospektverordnung, in bestimmten weiteren Staaten außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien und Japan gemäß Regulation S unter dem U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit geltenden Fassung wie folgt angeboten werden:

Das Öffentliche Angebot beginnt am 29. April 2021 und endet, vorbehaltlich einer Verlängerung oder Verkürzung des Angebotszeitraums, am 12. Mai 2021 (12 Uhr MEZ) ("**Angebotszeitraum**"). Anleger, die im Rahmen des

Öffentlichen Angebots Schuldverschreibungen erwerben möchten, müssen bindende Zeichnungsangebote über ihre Depotbank während der Angebotsfrist für das Öffentliche Angebot über die Zeichnungsfunktionalität Direct Place der Deutsche Börse AG im XETRA-Handelssystem oder einem an dessen Stelle getretenen Handelssystem für die Sammlung und Abwicklung von Zeichnungsaufträgen ("**Zeichnungsfunktionalität**") abgeben. Anleger in Luxemburg und Österreich, deren depotführende Stelle kein Handelsteilnehmer ist, können über ihre depotführende Stelle einen Handelsteilnehmer beauftragen, der für den Anleger einen Zeichnungsauftrag einstellt und nach Annahme über den Orderbuchmanager zusammen mit der depotführenden Stelle des Anlegers abwickelt. Die Zeichnung erfolgt gegen die Zahlung des Ausgabebetrages. Der Ausgabebetrag für die Schuldverschreibungen entspricht 100 % des Nennbetrags, also EUR 1.000,00. Dem Anleger werden von der Emittentin und der Quirin Privatbank AG, Kurfürstendamm 119, 10711 Berlin, Deutschland ("**Quirin**" oder der "**Sole Bookrunner**") keine Kosten oder Steuern in Rechnung gestellt. Im Falle einer Verlängerung oder Verkürzung der Angebotsfrist wird die Emittentin erforderlichenfalls einen Nachtrag zu diesem Prospekt gemäß Artikel 23 der Prospektverordnung von der CSSF billigen lassen und in derselben Art und Weise wie diesen Prospekt veröffentlichen.

Daneben erfolgt eine Privatplatzierung in Deutschland und in bestimmten weiteren Staaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika sowie von Kanada, Australien und Japan gemäß den anwendbaren Ausnahmegestimmungen für Privatplatzierungen, insbesondere nach Artikel 1 Absatz 4 lit. a) Prospektverordnung bzw. dieser Vorschrift entsprechender Ausnahmetatbestände, die von dem Sole Bookrunner durchgeführt wird ("**Privatplatzierung**") und zusammen mit dem Öffentlichen Angebot über die Zeichnungsfunktionalität das "**Angebot**"). Im Rahmen der Privatplatzierung wird die Emittentin evtl. bei entsprechender Nachfrage auch über die im Rahmen des Öffentlichen Angebots an gebotenen Schuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 25 Mio. hinausgehend weitere Schuldverschreibungen zuteilen und den Gesamtnennbetrag der Anleihe erhöhen. Die Privatplatzierung ist nicht Teil des Öffentlichen Angebots.

Weshalb wird dieser EU-Wachstumsprospekt erstellt?

Dieser Prospekt wurde zum Zweck des Öffentlichen Angebots der Schuldverschreibungen erstellt. Der Emittentin fließt im Rahmen des öffentlichen Angebots bei Vollplatzierung ein Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 25 Mio. abzüglich der von der Emittentin zu tragenden Emissionskosten zu. Diese Emissionskosten belaufen sich im Falle der Vollplatzierung auf ca. EUR 1,64 Mio. Daraus ergibt sich bei einem Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 25 Mio. - bei entsprechender vollständiger Platzierung - ein Nettoemissionserlös von ca. EUR 23,36 Mio. Sollten nicht alle Schuldverschreibungen platziert werden, fällt der Nettoemissionserlös entsprechend niedriger aus.

Die Emittentin beabsichtigt, den Nettoemissionserlös zu rund 75 % für die Finanzierung des Erwerbs zukünftiger Photovoltaikprojekte in der Early-Stage und Active-Development Phase, ggf. auch mittels des Erwerbs von Projektentwicklungsunternehmen, um Zugriff auf deren Projektentwicklungsportfolien zu erlangen, sowie zu rund 25 % für das Working Capital zum Auf- und Ausbau der hep global Gruppe zu verwenden. Da der Nettoemissionserlös nicht für konkrete Projektentwicklungen eingeplant ist, hat die etwaige Erzielung eines geringeren als des erwarteten Nettoemissionserlöses keine derzeit absehbaren negativen Auswirkungen auf die Tätigkeit und/oder die Finanzlage der Emittentin oder der hep global Gruppe.

Gemäß einem vor Beginn der Angebotsfrist zwischen der Emittentin und Quirin abzuschließenden Vertrag (der "**Übernahmevertrag**") wird sich die Emittentin verpflichten, Schuldverschreibungen an Quirin als Sole Bookrunner auszugeben, und Quirin wird sich, vorbehaltlich des Eintritts bestimmter aufschiebender Bedingungen, verpflichten, nach ihren besten Kräften Schuldverschreibungen nach der Zuteilung an die Investoren im Sinne eines Finanzkommissionärs für Rechnung der Emittentin zu übernehmen und sie den Investoren, denen Schuldverschreibungen zugeteilt werden, zu verkaufen und abzurechnen.

Quirin als Sole Bookrunner und die Lewisfield Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland, die die Emittentin bei der Vorbereitung der Anleihebegebung und während der Laufzeit der Schuldverschreibungen als Financial Advisor betreuen wird, stehen im Zusammenhang mit dem Angebot und der Börseneinführung der Schuldverschreibungen in einem vertraglichen Verhältnis mit der Emittentin. Bei erfolgreicher Durchführung des Angebots erhalten die oben genannten Vertragspartner eine Vergütung, deren Höhe unter anderem von der Höhe des Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen im Rahmen des Angebots abhängt. Insofern haben die vorgenannten Unternehmen auch ein wirtschaftliches Interesse an der erfolgreichen Durchführung des Angebots, aus dem sich ein möglicher Interessenkonflikt ergeben kann.

Die Zeichnung der Wertpapiere wird auch über die Zeichnungsfunktionalität der Deutsche Börse AG möglich sein. Insofern hat die Deutsche Börse AG auch ein wirtschaftliches Interesse an der erfolgreichen Durchführung des Angebots, aus dem sich ein möglicher Interessenkonflikt ergeben kann.